

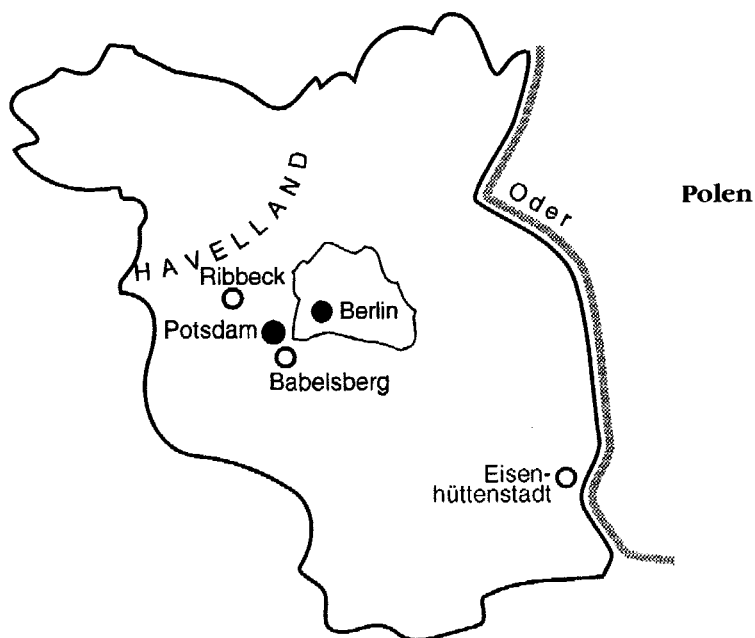
Brandenburg – Wasser, Sand und Kartoffeln

Gramatyka

To trzeba zapamiętać

Lekcja nie zawiera nowych wiadomości z gramatyki.
Od zjednoczenia Niemiec w 1990 roku Brandenburgia stanowi jeden z pięciu nowych krajów związkowych Republiki Federalnej Niemiec.

Brandenburg



Andreas przesyla reportaż z Brandenburgii.

Andreas: Vermutlich kennen Sie es – das Brandenburger Tor mitten in Berlin. Und Berlin liegt mitten in dem Land Brandenburg. Dieses Land möchten wir Ihnen heute vorstellen. Reisen Sie mit uns durch Brandenburg!
Es ist klar, daß Brandenburg von Berlin, der Hauptstadt von Deutschland, profitiert. Berlin wird politisch und ökonomisch wieder wichtig sein – nicht nur für Deutschland, sondern auch für Europa.

Król Fryderyk Wielki (1712– 1786) wzniósł w Poczdamie wspaniały pałac, do którego zapraszał wielkich artystów i filozofów swojej epoki.

Andreas: Wir sind jetzt in Potsdam, der Hauptstadt von Brandenburg. Hier gibt es ein wunderschönes Schloß. *Sanssouci* heißt es – das ist französisch und bedeutet *sorgenfrei*. Das Schloß ist aus dem 18. Jahrhundert, der Zeit von König Friedrich „dem Großen“. Er liebte die Künste: die Philosophie, die französische Literatur, die Musik – er schrieb fast nur französisch, lud Voltaire auf sein Schloß ein, er spielte Flöte und komponierte selbst ... kurz, ein Traumleben. 200 Jahre später gab es eine andere Traumwelt: das Kino. In der Nähe von Potsdam, in Babelsberg, gab es große Filmstudios. Hier produzierte man viele berühmte Filme ...

Brandenburgia jest krajem rolniczym. W czasach NRD państwo przejęło ziemię na własność, teraz – po zjednoczeniu – ziemia jest znowu prywatyzowana.

Bauer: Äpfel, wunderschöne Äpfel aus dem Havelland. Möchten Sie nicht ein paar Äpfel?

Andreas: Ja gern. (*gryzie jabłko ze smakiem*) Stimmt – die schmecken gut. Schön ist es hier – richtig idyllisch.

Bauer: Aber die Situation ist gar nicht idyllisch.

Andreas: Wieso?

Bauer: Viele Menschen in Brandenburg lebten schon immer von der Landwirtschaft. Zu DDR-Zeiten versorgte uns der Staat. Die Felder gehörten zwar dem Staat – es gab keinen Privatbesitz –, aber wir Bauern konnten von unserer Arbeit leben. Seit 1990 ist das Land wieder in Privatbesitz – und die Konkurrenz ist hart.

Fryderyk Wielki upowszechnił na tych ziemiach, mało ówczesnie znaną, uprawę ziemniaka.

Andreas: Und schon sind wir an der Oder. Da passierte vor über 250 Jahren folgendes: Der König Friedrich „der Große“ befahl damals den Bauern, daß sie Kartoffeln anbauen sollten. Das mußte er befehlen, weil damals niemand die Kartoffel kannte. Aber bevor es soweit war, mußte man das Land trockenlegen, das dauerte sechs Jahre ...

We wschodniej części Brandenburgii w latach 50-tych zbudowano "wzorowe socjalistyczne miasto"...

Andreas: Wir haben den Norden von Brandenburg, die Bauern, das Wasser und die Kartoffeln verlassen und sind im Osten angekommen. Wie fast überall in Brandenburg ist der Boden sehr sandig. Eisenhüttenstadt ist eine Industriestadt, auf Sand gebaut ... Brandenburg sollte nicht nur von der Landwirtschaft leben, sondern auch Industrie bekommen. Und so baute man in den 50er Jahren eine neue Stadt: Stahlfabriken und Wohnungen. 12.000 Menschen arbeiteten hier, 50.000 lebten hier – bis 1990. Heute hat diese Industrie kaum eine Zukunftschance – viele Menschen haben keine Arbeit mehr.

Lekcja nie zawiera ćwiczeń.